Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Bundesbahnen

Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen

Band: - (1986)

Rubrik: Finanzielle Ergebnisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Finanzielle Ergebnisse

Die Unternehmungserfolgsrechnung 1986 schliesst bei einem Ertrag von 3,90 Mia Franken und einem Aufwand von 4,26 Mia Franken mit einem Fehlbetrag von 356,8 Mio Franken ab. Damit konnte das Ergebnis nicht an das gute Vorjahresresultat von 281,2 Mio Franken anknüpfen. Die Gründe liegen insbesondere bei den Verkehrserträgen, die nicht wie vorgesehen gesteigert werden konnten und auf dem Niveau 1985 verharrten.

Der budgetierte Fehlbetrag wurde um 23,6 Mio, unter Berücksichtigung einer vom Bundesrat nachträglich bewilligten höheren Teuerungszulage um 12,6 Mio Franken überschritten. Obwohl das veranschlagte Ergebnis somit nur knapp verfehlt wurde, vermag es nicht voll zu befriedigen. Wohl konnte der budgetierte Aufwand trotz einer höheren Teuerungszulage um beachtliche 66 Mio Franken unterschritten werden. Dagegen wurden die hochgesteckten Ziele bei den Verkehrserträgen nicht erreicht. Sie blieben um 123,2 Mio Franken hinter dem Voranschlag zurück. Vor allem der Güterverkehr war aufgrund der damaligen Konjunktur- und Währungsaussichten zu optimistisch eingeschätzt worden. Der Aufwand konnte zu 91,6% gedeckt werden.

Im einzelnen zeigt die Unternehmungserfolgsrechnung 1986 im Vergleich zu den Zahlen des Vorjahres und des Voranschlages das folgende Bild:

Unternehmungserfolgsrechnung Überblick

	Rechnung 1985 Mio Fr	Voranschlag 1986 Mio Fr	Rechnung 1986 Mio Fr	Unterschied 1985/1986 Mio Fr	%
Ertrag Personenverkehr Güterverkehr Abgeltung gemeinwirtschaftlicher	1 191,0 1 178,7	1 235,0 1 273,0	1 206,7 1 178,7	+ 15,7 —	+ 1,3
Leistungen Starthilfe Huckepack	679,0 13,1	662,0 17,0	662,0 16,4	- 17,0 + 3,3	- 2,5 +25,2
Verkehrsertrag Nebenertrag Eigenleistungen für	3 061,8 510,5	3 187,0 487,6	3 063,8 483,1	+ 2,0 - 27,4	+ 0,1 - 5,4
Investitionsrechnung Leistungen für Lageraufträge Übriger Ertrag	140,4 111,6 45,9	165,3 117,0 36,3	180,4 127,7 48,6	+ 40,0 + 16,1 + 2,7	+28,5 +14,4 + 5,9
Total Ertrag	3 870,2	3 993,2	3 903,6	+ 33,4	+ 0,9
Aufwand Personalaufwand Sachaufwand Abschreibungen Zinsen Grossunterhalt aus	2 431,4 903,5 499,4 225,1	2 539,9 918,0 528,3 243,3	2 501,4 928,4 505,0 231,4	+ 70,0 + 24,9 + 5,6 + 6,3	+ 2,9 + 2,8 + 1,1 + 2,8
Investitionsaufträgen Übriger Aufwand	85,2 6,8	93,0 3,9	82,3 11,9	- 2,9 + 5,1	-3,4 $+75,0$
Total Aufwand	4 151,4	4 326,4	4 260,4	+109,0	+ 2,6
Fehlbetrag	281,2	333,2	356,8	+ 75,6	+26,9
Aufwanddeckung in %	93,2	92,3	91,6		- 1,6

Mit 3903,6 Mio Franken liegt der Gesamtertrag um 33,4 Mio Franken oder 0,9% über der Rechnung 1985, jedoch um 89,6 Mio Franken bzw. 2,2% unter dem Budget. Der Verkehrsertrag stellt sich auf 3063,8 Mio Franken, was 78,5% des Gesamtertrags entspricht.

Der Gesamtaufwand beträgt 4260,4 Mio Franken, 109 Mio Franken oder 2,6% mehr als 1985. Knapp zwei Drittel der Erhöhung entfallen wegen des Teuerungsausgleichs auf den Personalaufwand, welcher mit 2501,4 Mio Franken oder 58,7% am gesamten Aufwand beteiligt ist. Der Voranschlag dagegen konnte gesamthaft um 66 Mio Franken (-1,5%) unterschritten werden, wobei knapp die Hälfte auf den tieferen Personalbestand entfällt. Die Entwicklungen und Veränderungen der Unternehmungserfolgsrechnung werden im einzelnen in den folgenden Abschnitten aufgezeigt und erläutert.

Verkehrsertrag	Rechnung 1985 Mio Fr	Voranschlag 1986 Mio Fr	Rechnung 1986 Mio Fr	Unterschied 1985/1986 Mio Fr	%
Personenverkehr	1 191,0	1 235,0	1 206,7	+ 15,7	+ 1,3
Beförderung von Personen Gepäck Begleitete Motorfahrzeuge	1 166,0 21,5 3,5	1 207,0 24,0 4,0	1 179,5 22,6 4,6	+ 13,5 + 1,1 + 1,1	+ 1,2 + 5,2 +30,1
Güterverkehr	1 178,7	1 273,0	1 178,7	CAMBO AND THE ACT OF A	_
Cargo Rail Cargo Combi Cargo Domizil Sonderleistungen/Lagerhäuser Post	797,1 59,4 162,2 58,9 101,1	870,0 70,0 179,0 48,0 106,0	807,8 60,7 157,4 47,7 105,1	+ 10,7 + 1,3 - 4,8 - 11,2 + 4,0	+ 1,3 + 2,3 - 3,0 - 18,8 + 4,0
	2 369,7	2 508,0	2 385,4	+ 15,7	+ 0,7
Abgeltung gemeinw. Leistungen	679,0	662,0	662,0	- 17,0	- 2,5
Regionaler Personenverkehr Cargo Domizil	604,0 75,0	612,0 50,0	612,0 50,0	+ 8,0 - 25,0	+ 1,3 -33,3
Starthilfe Huckepack	13,1	17,0	16,4	+ 3,3	+25,2
Total .	3 061,8	3 187,0	3 063,8	+ 2,0	+ 0,1

Die Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen durch den Bund basiert letztmalig auf dem in diesem Jahr auslaufenden Leistungsauftrag 1982 bis 1986. Die Entschädigung für den regionalen Personenverkehr entspricht den in der Transportkostenrechnung ausgewiesenen ungedeckten Kosten dieses Verkehrs. Beim Stückgutverkehr Cargo Domizil erfolgte ein weiterer Abbau der Finanzhilfe um jährlich 25 Mio Franken. Mit der Starthilfe Huckepack übernimmt der Bund ebenfalls die in einer Sonderrechnung ermittelte Kosten unterdeckung des Huckepackverkehrs.

Sonderrechnung ermittelte Kostenunterdeckung des Huckepackverkehrs.

Nebenertrag	Rechnung 1985 Mio Fr	Voranschlag 1986 Mio Fr	Rechnung 1986 Mio Fr	Unterschied 1985/1986 Mio Fr	%
Betriebsleistungen für Dritte	104,7	111,0	95,2	- 9,5	- 9,1
Gemeinschaftsdienst Zugs- und Fahrdienstleistungen Übrige Betriebsleistungen	82,3 13,8 8,6	87,6 14,5 8,9	73,5 14,7 7,0	- 8,8 + 0,9 - 1,6	
Dienstleistungen für Dritte	16,3	16,3	16,5	+ 0,2	+ 1,2
Agenturdienst SUVA, Geschäftsführungen Ärztl. Dienst für Bundesverwaltung Übrige Dienstleistungen	6,2 1,8 8,3	6,9 1,8 7,6	6,2 1,8 8,5	- - + 0,2	
Lieferungen und übrige Leistungen für Dritte	72,7	70,8	65,9	- 6,8	- 9,4
Pacht und Mieten	163,4	148,9	161,9	- 1,5	- 0,9
Liegenschaften, Wohnungen, Lokale Fahrzeuge Pachtbetriebe Übrige Pacht und Mieten	49,6 36,6 75,9 1,3	39,4 30,0 78,2 1,3	52,3 26,9 81,1 1,6	+ 2,7 - 9,7 + 5,2 + 0,3	
Energieverkäufe	77,1	71,1	75,1	- 2,0	- 2,6
Drucksachenverkäufe	8,1	4,8	6,0	- 2,1	-25,9
Verschiedene Erträge	68,2	64,7	62,5	- 5,7	- 8,4
Provisionen Geldwechsel Gebühren Aktivzinsen, versch. Finanzerträge Kostenbeteiligungen, Beiträge,	10,1 18,0 3,0 6,1	9,0 18,5 3,1 6,6	11,8 17,2 3,6 3,6	+ 1,7 - 0,8 + 0,6 - 2,5	
Erlöse und übrige Erträge	31,0	27,5	26,3	- 4,7	
Total	510,5	487,6	483,1	- 27,4	- 5,4

Der seit Jahren anhaltende Aufwärtstrend beim Nebenertrag fand 1986 keine Fortsetzung. Mit 483,1 Mio Franken fiel er gegenüber 1985 um 27,4 Mio Franken oder 5,4% zurück, und der Voranschlag wurde um 4,5 Mio Franken (-0,9%) unterschritten. Die Ursachen sind schwergewichtig bei den Betriebsleistungen für andere Bahnen, den Fahrzeugmieten und den Kundenaufträgen zu suchen, indem sich hier die ständig rationellere Leistungserbringung, eine geringe Teuerung, die Verkehrs- und Währungssituation und weniger Drittaufträge kumulierten. Diesen Mindererträgen stehen natürlich auch die entsprechenden Aufwandsenkungen gegenüber. Stark rückläufig waren neben anderen, von Jahresschwankungen abhängigen Ertragspositionen, auch die Drucksachenverkäufe, zurückzuführen auf den Wegfall von Tarifdrucksachen 1985 und die Gratisabgabe von Frachtbriefen.

Im Bereich der kommerziellen Nutzung, insbesondere bei den Pachtbetrieben, konnten dagegen durch gezielte Anstrengungen die Erträge weiter gesteigert werden.

Übrige Ertragspositionen	Rechnung 1985 Mio Fr	Voranschlag 1986 Mio Fr	Rechnung 1986 Mio Fr	Unterschied 1985/1986 Mio Fr	%
Eigenleistungen für Investitionsrechnung Leistungen für Lageraufträge Neutraler und ausserordentlicher	140,4 111,6	165,3 117,0	180,4 127,7	+ 40,0 + 16,1	+28,5 +14,4
Ertrag	45,9	36,3	48,6	+ 2,7	+ 5,9

Die Höhe der Eigenleistungen für die Investitionsrechnung wie auch der Leistungen für Lageraufträge ist abhängig vom Investitionsvolumen, dem verfügbaren Personal sowie der Teuerungsentwicklung. Weil den Bauobjekten ab 1986 vermehrt bisher unberücksichtigte interne Projektierungsund Bauleitungskosten belastet werden, ergibt sich hier eine relativ starke Jahreserhöhung.

Im neutralen und ausserordentlichen Ertrag sind neben einmaligen und periodenfremden Erträgen die Kursgewinne (17 Mio Franken), der Ertrag aus Beteiligungen (8,8 Mio Franken), der Zinsertrag auf Darlehen und Wertschriften (8,5 Mio Franken) und der Ertrag aus vorsorglich erworbenen Liegenschaften (3,9 Mio Franken) enthalten.

Aufwand

Personalaufwand	Rechnung 1985 Mio Fr	Voranschlag 1986 Mio Fr	Rechnung 1986 Mio Fr	Unterschied 1985/1986 Mio Fr	%
Besoldungen	1 755,9	1 832,1	1 804,2	+ 48,3	+ 2,8
Grund- und Pauschalbesoldungen Übrige Besoldungsbestandteile Teuerungszulagen Abzüglich Beteiligungen Dritter	1 467,8 2,6 311,0 - 25,5	1 493,2 3,5 360,1 - 24,7	1 465,1 2,8 362,3 - 26,0	- 2,7 + 0,2 + 51,3 + 0,5	
Zulagen und Vergütungen	232,2	247,5	235,4	+ 3,2	+ 1,4
Ortszuschläge und Auslandzulagen Kinderzulagen Dienstaltersgeschenke Vergütungen für Sonntagsdienst Vergütungen für unregelm. Dienst Vergütungen für Nachtdienst Übrige Zulagen und Vergütungen	94,3 38,0 9,4 26,6 6,4 51,0 6,5	97,5 40,3 15,0 27,4 6,8 54,3 6,2	96,6 37,6 11,5 27,5 6,3 50,0 5,9	+ 2,3 - 0,4 + 2,1 + 0,9 - 0,1 - 1,0 - 0,6	
Beiträge an Personalversicherungen	228,8	238,0	238,1	+ 9,3	+ 4,1
Beiträge an Pensions- u. Hilfskasse Beiträge an die AHV/IV/EO/AIV Beiträge an die Unfallversicherung Übrige Beiträge Abzüglich Beteiligung des Personals an der	88,2 100,6 48,2 0,4	91,2 105,0 50,7 0,4	94,1 103,3 49,0 0,4	+ 5,9 + 2,7 + 0,8 -	
Nichtbetriebsunfallversicherung	- 8,6	- 9,3	- 8,7	+ 0,1	

Ergänzungsleistungen für die Personalversicherungen (PHK)	214,5	222,3	223,7	+ 9,2	+ 4,3
Verzinsung des Fehlbetrages im Deckungskapital PHK Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital PHK und Teuerungszulagen auf	96,5	99,1	101,0	+ 4,5	
Zuschussrenten	118,0	123,2	122,7	+ 4,7	
Total	2 431,4	2 539,9	2 501,4	+ 70,0	+ 2,9

Der Anstieg des Personalaufwandes im Vergleich zum Vorjahr um 70 Mio Franken entspricht insgesamt dem Teuerungsausgleich von 2,9%. Im einzelnen setzt er sich wie folgt zusammen:

	IVIIO	Franken
Personalverminderung (-99 Personen) Teuerungsausgleich aktives Personal und Rentner Mehrbedarf an Einmaleinlagen in die PHK Einbau von 3,5% Teuerungszulage in den versicherten		- 6,6 +70,9 + 3,0
Verdienst der PHK auf 1.1. 86 – wiederkehrende Beiträge – Verzinsung des Fehlbetrages Wegfall der Abtragungsquoten für die 1977 und 1982 durch den Einbau von Teuerungszulagen in die	+3,6 +4,6	+ 8,2
Zuschussrenten entstandenen Mehrbelastungen im Deckungskapital Verschiedenes		- 4,7 - 0,8
Total		+70,0

Per 1. Januar 1982 wurden die Besoldungen auf einem Index der Konsumentenpreise von 87,5 Punkten stabilisiert. Darauf wurde für 1986 eine Teuerungszulage von 24,5% (Vorjahr 21%) ausgerichtet. Damit wurde die Teuerung bei einem Jahresmittel von 108,2 Punkten bis zu einem Indexstand von 108,9 Punkten ausgeglichen. Während damit 1986 eine das Jahresmittel um 0,6% überschreitende Teuerungszulage ausbezahlt wurde, betrug die unausgeglichene Teuerung 1985 noch 1,4%. Auf den 1. Januar 1986 wurde der bei der PHK versicherte Verdienst im

Auf den 1. Januar 1986 wurde der bei der PHK versicherte Verdienst im Ausmass der um 3,5% höheren Teuerungszulage angepasst. Dies verursachte sowohl höhere wiederkehrende Beiträge als auch einen Anstieg der Verzinsung des Fehlbetrages im Deckungskapital der PHK. Die einmaligen Beiträge des Arbeitgebers von 115,8 Mio Franken wurden wie bisher zum Fehlbetrag der PHK gerechnet.

Unter «Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital PHK und Teuerungszulagen auf Zuschussrenten» sind neben den 2,9 Mio Franken Teuerungszulagen an die Bezüger von Zuschussrenten Abtragungsquoten von insgesamt 119,8 Mio Franken für die durch den Einbau von Teuerungszulagen in die Renten entstandenen Mehrbelastungen im Deckungskapital der PHK enthalten. Diese setzen sich zusammen aus Quoten von 28,7 Mio Franken (Einbau 1977), 14 Mio Franken (Einbau 1980), 16,4 Mio Franken (Einbau 1982), 46,6 Mio Franken (Einbau 1.7.1984), 5 Mio Franken (Einbau 1985) und 9,1 Mio Franken (Einbau 1986), welche jeweils nach 10 bis 12 Jahren abgetragen sind. Der noch zu tilgende Betrag beläuft sich Ende 1986 auf 726,8 Mio Franken.

Der Voranschlag konnte trotz der vom Bundesrat nachträglich um 0,5% erhöhten Teuerungszulage um 38,5 Mio Franken (-1,5%) unterschritten werden. Dies ist vor allem auf den um 551 Personen unter dem Budget liegenden Personalbedarf zurückzuführen (vgl. auch Teil «Personal»).

Sachaufwand	Rechnung 1985 Mio Fr	Voranschlag 1986 Mio Fr	Rechnung 1986 Mio Fr	Unterschied 1985/1986 Mio Fr	%
Material	294,1	298,0	304,7	+ 10,6	+ 3,6
Fremdleistungen für Unterhalt	103,4	99,4	114,5	+ 11,1	+10,7
Betriebs- und Vertriebsleistungen durch Dritte	143,1	143,5	133,7	- 9,4	- 6,6
Betriebsleistungen durch Dritte Personalverstärkungen Provisionen	78,5 37,5 27,1	82,8 35,2 25,5	72,4 31,8 29,5	- 6,1 - 5,7 + 2,4	

Pacht und Mieten	44,9	39,6	43,1	- 1,8	- 4,0
Grundstücke, Liegenschaften Fahrzeuge Übrige Pacht und Mieten	6,9 31,1 6,9	6,7 26,0 6,9	7,8 27,9 7,4	+ 0,9 - 3,2 + 0,5	
Fremdenergie	183,4	190,5	190,1	+ 6,7	+ 3,7
Fremdenergie für die Bahnstromversorgung Übrige Fremdenergie	150,5 32,9	158,5 32,0	156,9 33,2	+ 6,4 + 0,3	-
Versicherungen und Schadenersatz	14,1	15,7	12,4	- 1,7	-12,1
Reiseentschädigungen und Ersatz von Auslagen an das Personal	33,2	35,6	32,5	- 0,7	- 2,1
Vergütungen für Dienstreisen Tages- und	13,1	14,5	12,9	- 0,2	
Abwesenheitsvergütungen Übriger Auslagenersatz	18,8 1,3	19,8 1,3	18,2 1,4	- 0,6 + 0,1	
Honorare	16,5	17,9	21,3	+ 4,8	+29,1
Verschiedene Fremdleistungen	70,8	77,8	76,1	+ 5,3	+ 7,5
Steuern, Gebühren und Abgaben Drucksachen, Inserate Beiträge und Entschädigungen Übrige Fremdleistungen	22,5 22,5 13,9 11,9	26,0 23,4 14,5 13,9	26,1 25,6 14,4 10,0	+ 3,6 + 3,1 + 0,5 - 1,9	
Total	903,5	918,0	928,4	+ 24,9	+ 2,8

Der Sachaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 24,9 Mio Franken bzw. 2,8%. Diese Zunahme kam unter gegenläufigen Entwicklungen zustande. Konnten im Vergleich zu 1985 aus verschiedenen Gründen vor allem der Aufwand für die Betriebsleistungen Dritter und die Fahrzeugmieten tiefer gehalten werden, so sind infolge der laufend steigenden Betriebsanforderungen die Aufwendungen für den Unterhalt an den festen Anlagen und an Fahrzeugen erneut höher ausgefallen.

Die gestiegenen Provisionszahlungen für Vertriebsleistungen im Personenverkehr stammen aus Nachverrechnungen aus den Vorjahren, während die höheren Aufwendungen für Energie aus Gemeinschafts- und Partnerkraftwerken sowie für Energiekäufe von Dritten auf Preissteigerungen und die leichte Minderproduktion in den eigenen Werken zurückzuführen ist. Bei den Honoraren ist die Erhöhung eine Folge vermehrter Vorprojekte mit Investitionscharakter, welche bis zu einem allfälligen Bauentscheid der Unternehmungserfolgsrechnung belastet werden.

Unter den verschiedenen Fremdleistungen fallen vor allem die erhöhten Aufwendungen für die gesetzlich festgelegten Wasserrechtszinsen und Steuerausfallentschädigungen sowie die Drucksachen und Inserate ins Gewicht.

Die insgesamt relativ kleine Überschreitung des Voranschlages um 10,4 Mio Franken oder 1,1% ist per Saldo ebenfalls dem Unterhalt zuzuschreiben.

Abschreibungen	Rechnung 1985 Mio Fr	Voranschlag 1986 Mio Fr	Rechnung 1986 Mio Fr	Unterschied 1985/1986 Mio Fr	%
Abschreibungen vom Anlagevermögen Abschreibungen vom	498,6	527,0	503,7	+ 5,1	+ 1,0
Umlaufvermögen	0,8	1,3	1,3	+ 0,5	+62,5
Total	499,4	528,3	505,0	+ 5,6	+ 1,1

Die Abschreibungen vom Anlagevermögen entsprechen einem durchschnittlichen Satz von 3,3% der Erstellungs- oder Anschaffungswerte der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge. Sie teilen sich wie folgt auf:

Anlagen der Bahn
Kraftwerke und Werkstätten
Fahrzeuge

247,5 Mio Franken
41,5 Mio Franken
214,7 Mio Franken

Da der 1986 abgerechnete und aktivierte Anlagenzugang wesentlich unter

dem seinerzeit angenommenen Wert liegt, ergibt sich dadurch eine Unterschreitung der budgetierten Abschreibungen um 23,3 Mio Franken. In den Abschreibungen vom Umlaufvermögen sind die Abschreibungen von Material und von uneinbringlichen Forderungen enthalten.

Zinsen auf festen Verbindlichkeiten	Rechnung 1985 Mio Fr 180,2	Voranschlag 1986 Mio Fr 195,3	Rechnung 1986 Mio Fr 184,6	Unterschied 1985/1986 Mio Fr + 4,4	% + 2,4
Zinsen auf Darlehen Bund Zinsen auf Depotscheinen PHK Zinsen auf übrigen Darlehen	60,6 116,4 3,2	70,7 122,4 2,2	59,9 122,4 2,3	- 0,7 + 6,0 - 0,9	Andrew Company
Zinsen laufende Verbindl.	44,9	48,0	46,8	+ 1,9	+ 4,2
Total	225,1	243,3	231,4	+ 6,3	+ 2,8

Die Zinsen auf dem Fremdkapital veränderten sich gegenüber 1985 nur geringfügig und blieben zudem um 11,9 Mio Franken unter dem Voranschlag. An Neugeld für die Investitionstätigkeit wurden auf den 31.12.1985 – mit Zinsauswirkung im Jahr 1986 – einzig 150 Mio Franken Depotscheine der Pensions- und Hilfskasse aufgenommen. Der durchschnittliche Zinssatz der festen Verbindlichkeiten blieb unverändert auf 4%.

Übrige Aufwandpositionen	Rechnung 1985 Mio Fr	Voranschlag 1986 Mio Fr	Rechnung 1986 Mio Fr	Unterschied 1985/1986 Mio Fr	%
Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen Bildung von Rückstellungen Neutraler und a.o. Aufwand	85,2 1,5 5,3	93,0 1,5 2,4	82,3 1,5 10,4	- 2,9 - + 5,1	- 3,4 - +96,2

Der Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen beinhaltet insbesondere die nicht aktivierbaren Aufwendungen der vollendeten Investitionsobjekte. Die Bildung von Rückstellungen betrifft die jährliche Zuweisung an die Rückstellung zur Deckung grosser Schäden.

Der neutrale und ausserordentliche Aufwand umfasst neben den Kursverlusten die einmaligen und periodenfremden Aufwendungen.

Investitionsrechnung Überblick

Die Investitionsaufwendungen von 1138 Mio Franken, wovon 948,2 Mio Franken zu Lasten der SBB entfallen, stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 127 Mio Franken oder 12,6%, unterschritten dagegen den Voranschlag um 47,6 Mio Franken bzw. 4%.

Die Finanzierung der 1138 Mio Franken setzt sich wie folgt zusammen:

Abschreibungen	503,7 Mio Franken	E4 E0/
Grossunterhalt	82,3 Mio Franken	51,5%
Beiträge Dritter	189,8 Mio Franken	16,7%
Fremde Mittel	362,2 Mio Franken	31.8%

Die Jahresaufwendungen enthalten die erste Tranche von 36 Mio Franken aus dem 1986 erstmals aufgestellten Umwelt-Zusatzbudget für Massnahmen zur Attraktivitätssteigerung im Personenverkehr.

Investitionsrechnung nach Aufwand- und Ertragsarten

Die Investitionsrechnung nach Aufwand- und Ertragsarten umfasst den gesamten, brutto abgerechneten Investitionsaufwand und zeigt folgendes Bild:

Aufwand	Rechnung 1985 Mio Fr	Voranschlag 1986 Mio Fr	Rechnung 1986 Mio Fr	Unterschied 1985/1986 Mio Fr	%
Sachaufwand	870,6	1 020,3	957,6	+ 87,0	+10,0
Material Fremdleistungen für Bau Honorare Übrige Fremdleistungen Eigenleistungen	156,1 624,8 45,9 43,8 140,4	201,4 713,1 58,4 47,4 165,3	184,7 664,6 49,9 58,4 180,4	+ 28,6 + 39,8 + 4,0 + 14,6 + 40,0	+18,3 + 6,4 + 8,7 +33,3 +28,5
Total Aufwand	1 011,0	1185,6	1138,0	+127,0	+12,6

Ertrag Nebenertrag	222,5	211,6	189,8	- 32,7	-14,7
Beiträge Dritter	211,9	202,7	175,9	- 36,0	-17.0
Verschiedene Erträge	10,6	8,9	13,9	+ 3,3	+31,1
Investitionen zu Lasten SBB	788,5	974,0	948,2	+159,7	+20,3
Total Ertrag	1 011,0	1 185,6	1 138,0	+127,0	+12,6

Verschiebungen innerhalb der Bauprogramme der Flughafenlinie Genf und der Zürcher S-Bahn und die daraus entstandenen Minderaufwendungen führten dazu, dass der Nebenertrag (Beiträge Dritter) sowohl hinter dem Vorjahresbetrag als auch hinter dem Voranschlag zurückblieb. Der Beitrag des Kantons Zürich an den Bau der S-Bahn belief sich 1986 auf 135 Mio Franken, was 76,7% aller Beiträge entspricht.

Investitionsrechnung nach Anlagengruppen Anlagen und Einrichtungen	Rechnung 1985 Mio Fr 817,1	Voranschlag 1986 Mio Fr 1 034,3	Rechnung 1986 Mio Fr 907,1	Unterschied 1985/1986 Mio Fr + 90,0	% +11,0
Bahnanlagen Kraftwerke Werkstätten	759,3 53,4 4,4	960,0 66,5 7,8	851,8 50,5 4,8	+ 92,5 - 2,9 + 0,4	+12,2 - 5,4 + 9,1
Fahrzeuge	193,9	. 151,3	230,9	+ 37,0	+19,1
Triebfahrzeuge Reisezugwagen Güter- und Dienstwagen	115,1 65,9 12,9	57,8 70,6 22,9	136,4 70,2 24,3	+ 21,3 + 4,3 + 11,4	+18,5 + 6,5 +88,4
Total	1 011,0	1 185,6	1 138,0	+127,0	+12,6

Die Aufwendungen bei den Bahnanlagen wurden gegenüber dem Voranschlag wegen der strengen Auslese und wegen Kapazitätsengpässen in der Planung und Ausführung um 108,2 Mio Franken oder 11,3% unterschritten. Von den investierten 851,8 Mio Franken entfallen:

- 214 Mio Franken	auf den Bau von neuen Linien und zweiten Gleisen
	(davon Flughafenlinie Genf 38.9 Mio und Zürcher

S-Bahn 168,2 Mio Franken)

 200 Mio Franken auf den Um- und Ausbau von Bahnhofanlagen und Dienstgebäuden

167 Mio Franken auf den allgemeinen Ausbau von Linien und Anlagen der offenen Streeke

der offenen Strecke

– 149 Mio Franken auf die Erneuerung von Gleisen und Weichen

 41 Mio Franken auf die Anschaffung von Mobiliar, Maschinen und Geräten

22 Mio Franken auf die Erneuerung von Fahrleitungsanlagen
19 Mio Franken auf die Sanierung von Bahnübergängen

 40 Mio Franken auf kleinere Ergänzungen und Erneuerungen sowie Verschiedenes

Bei den Kraftwerken blieben wegen Einsprachen und Verschiebungen der Bauarbeiten und bei den Werkstätten wegen Verzögerungen bei der Beschaffung von Bearbeitungsmaschinen die Jahresaufwendungen um 16 Mio bzw. 3 Mio Franken unter den budgetierten Werten. Die veranschlagten Aufwendungen für Fahrzeuge wurden wegen der Anpassung und Beschleunigung des Beschaffungs- bzw. Ablieferungsprogramms um 79,6 Mio Franken überschritten. Für die Beschaffung von S-Bahnfahrzeugen wurden 79,1 Mio Franken, für 60 Pendelzüge 32,1 Mio Franken und für Einheitspersonenwagen Typ IV 60,2 Mio Franken investiert.

Ruckethaminisus tolot elw	Rechnung	Rechnung	Unterschied
Zusahrus der kranstonechen As	1985	1986	1985/1986
abeiggsetati (150%) (150%) (150%)	Mio Fr	Mio Fr	Mio Fr
Aktiven Anlagevermögen Umlaufvermögen Transitorische Aktiven Zu tilgender Aufwand (PHK) Passivsaldo	8 057,5	8 425,6	+ 368,1
	1 004,7	949,1	- 55,6
	93,4	98,0	+ 4,6
	725,6	726,8	+ 1,2
	281,2	356,8	+ 75,6
Total Aktiven	10 162,4	10 556,3	+ 393,9

Bilanz

Passiven	2 000 0	2 000 0	
Eigenkapital Fremdkapital	3 000,0 7 010,0	3 000,0 7 427,4	+ 417,4
Feste Verbindlichkeiten	4 617.6	4 863,5	+ 245,9
Laufende Verbindlichkeiten	1 666,8	1 837,1	+ 170,3
Aufgelaufene Verpflichtungen PHK	725,6	726,8	+ 1,2
Transitorische Passiven	152,4	128,9	- 23,5
Total Passiven	10 162,4	10 556,3	+ 393,9

Aktiven

Die Bilanzsumme beläuft sich per 31. Dezember 1986 auf 10 556,3 Mio Franken. Sie hat damit gegenüber dem Vorjahr um 393,9 Mio Franken oder 3,9% zugenommen.

Beim Anlagevermögen hat sich der Bilanzwert der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge wie folgt entwickelt:

	Rechnung 1985 Mio Fr	Rechnung 1986 Mio Fr	Unterschied 1985/1986 Mio Fr
Bahnanlagen Kraftwerke Werkstätten Fahrzeuge	8 534,7 1 112,4 291,1 5 255,8	8 703,9 1 115,6 297,2 5 334,1	+ 169,2 + 3,2 + 6,1 + 78,3
Total Erstellungs- oder Anschaffungswerte Abzügl. aufgelaufene Abschr.	15 194,0 -8 876,9	15 450,8 -9 300,6	+ 256,8 + 423,7
Bilanzwert der Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge in % der Erstellungs- oder	6 317,1	6 150,2	- 166,9
Anschaffungswerte	41,6	39,8	- 1,8

Die Zunahme des Erstellungswertes der Anlagen blieb mit 256,8 Mio Franken relativ gering und führte nach Abzug der aufgelaufenen Abschreibungen (+423,7 Mio Franken) zu einer Verminderung des Bilanzwertes (–166,9 Mio Franken). Dagegen ist der Bestand der im Bau befindlichen Anlagen wegen verschiedener nicht vollendeter Grossbauten um 527,7 Mio auf 1921,4 Mio Franken angewachsen.

Beim Umlaufvermögen stiegen die Bar- und Postcheckbestände um 21,6 Mio Franken und die Aktivkontokorrente um 5 Mio Franken. Bei den übrigen Guthaben liegen die Kundenguthaben um 7 Mio Franken, die Darlehen und Wertschriften um 6,3 Mio Franken und die Materialbestände durch die Auffüllung gewisser Lagerunterbestände um 27,9 Mio Franken über dem Vorjahreswert.

Das Kontokorrentguthaben bei der Eidg. Finanzverwaltung weist neu einen Passivsaldo aus. Zusammen mit den Kontokorrenten und Festgeldguthaben bei den Banken sank der Aktivbestand um 123,9 Mio Franken.

Der zu tilgende Aufwand (Schuld PHK) umfasst insbesondere die Verpflichtungen der SBB gegenüber der Pensions- und Hilfskasse aus dem Einbau von Teuerungszulagen in die Pensionen der PHK. Er stieg um 1,2 Mio auf 726,8 Mio Franken an.

Passiven

Das Fremdkapital stieg im Berichtsjahr um 417,4 Mio Franken auf 7427,4 Mio Franken an. Das Verhältnis Eigenkapital zu Fremdkapital beläuft sich auf 1:2,5.

Die festen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Rechnung	Rechnung	Unterschied
	1985	1986	1985/1986
	Mio Fr	Mio Fr	Mio Fr
Darlehen des Bundes	1 496,0	1 556,0	+ 60,0
Depotscheine der PHK	3 060,0	3 260,0	+ 200,0
Übrige Darlehen	61,6	47,5	- 14,1
Total	4 617,6	4 863,5	+ 245,9

Von den festen Verbindlichkeiten entfallen 32% auf Darlehen des Bundes, 67% auf Depotscheine PHK und 1% auf übrige Darlehen. Die Darlehen des Bundes stiegen um 60 Mio Franken. Gegenüber der PHK erhöhten sich die festen Verbindlichkeiten um 200 Mio Franken durch die Umwandlung aus der laufenden Kontokorrentrechnung in Depotscheine. Dagegen wurden verschiedene Darlehen im Umfang von 14,1 Mio Franken zurückbezahlt. Die laufenden Verpflichtungen sind um 170,3 Mio Franken höher als vor Jahresfrist. Die Zunahme entfällt vor allem auf die um 107,8 Mio Franken höheren Kontokorrentschulden bei der Eidg. Finanzverwaltung, die um 16,2 Mio Franken höheren Guthaben der unternehmungseigenen Sparkasse und die um 30,7 Mio Franken angestiegenen Kontokorrentschulden gegenüber ausländischen Bahnverwaltungen. Die restlichen Veränderungen verteilen sich auf die Passiv-Kontokorrente mit den Sozialeinrichtungen, den inländischen Bahnen und übrigen Dritten sowie auf die noch nicht fälligen Lieferantenrechnungen und die Rückstellungen. Die aufgelaufenen Verpflichtungen PHK stellen den Gegenposten zu dem unter den Aktiven ausgewiesenen zu tilgenden Aufwand (Schuld PHK) dar.

Die Kapitalflussrechnung, welche als Ergänzung zu Unternehmungserfolgsrechnung und Bilanz einen Überblick über die Herkunft und Verwendung der finanziellen Mittel gibt, zeigt folgendes Bild:

Kapitalflussrechnung

Herkunft der Mittel	Mio Franken
Zunahme des Abschreibungsbestandes	423,7
Abnahme des Anlagevermögens – Beteiligungen und Partnervorschüsse	4,7
Abnahme des Umlaufvermögens – Eidg. Finanzverwaltung und Banken	123,9
Zunahme des Fremdkapitals – Feste Verbindlichkeiten Darlehen des Bundes Depotscheine PHK	60,0 <u>200,0</u> 260,0
 Laufende Verbindlichkeiten Eidg. Finanzverwaltung Sozialeinrichtungen Passiv-Kontokorrente 	107,8 23,1 _51,8 182,7
Aus Bundesmitteln gedeckter Fehlbetrag	1985
	1 276,2
Verwendung der Mittel	
Vermehrung des Anlagevermögens – Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge – Im Bau befindliche Anlagen – Vorsorglich erworbene Liegenschaften	256,8 527,7
Vermehrung des Umlaufvermögens – Bar- und Postcheckbestände – Aktiv-Kontokorrente – Kundenguthaben und Aufträge in Arbe – Darlehen und Wertschriften – Materialbestände	21,6 5,0 it 7,6 6,3 27,9 68,4
Abnahme des Fremdkapitals - Feste Verbindlichkeiten Übrige Darlehen	14,1
 Laufende Verbindlichkeiten Verpflichtungen Rückstellungen 	10,7
Zunahme der transitorischen Aktiven	4,6
Abnahme der transitorischen Passiven	23,5
Fehlbetrag des Jahres 1986	356,8
	1 276,2

Un	terne	hmur	naser	fold	asrec	hnung
011		IIIIII	14361	CIV	43166	IIIIIIII

		Rechnung 1985	Voranschlag 1986	Rechnung 1986
1	Aufwand	Fr	Fr	Fr
10	Personalaufwand	2 431 421 513	2 539 853 000	2 501 397 823
	Besoldungen Zulagen und Vergütungen Beiträge an Personalversicherungen Ergänzungsleistungen für die	1 755 921 307 232 192 531 228 848 851	1 832 099 000 247 476 000 238 037 000	1 804 206 183 235 335 259 238 124 581
	Personalversicherungen (PHK)	214 458 824	222 241 000	223 731 800
11	Sachaufwand	903 432 145	918 007 000	928 429 043
	Material Fremdleistungen für Unterhalt Betriebs- und Vertriebsleistungen	294 082 094 103 390 159	298 050 000 99 416 000	304 679 240 114 544 505
	durch Dritte Pacht und Mieten Fremdenergie Versicherungen und Schadenersatz Reiseentschädigungen und Ersatz von	143 131 072 44 903 168 183 334 542 14 105 915	143 489 000 39 614 000 190 483 000 15 753 000	133 665 477 43 088 771 190 066 383 12 451 984
	Auslagen an das Personal Honorare Verschiedene Fremdleistungen	33 179 862 16 519 719 70 785 614	35 576 000 17 873 000 77 753 000	32 505 210 21 341 049 76 086 424
12	Abschreibungen	499 427 442	528 350 000	505 032 682
	Abschreibungen vom Anlagevermögen Abschreibungen vom Umlaufvermögen	498 617 058 810 384	527 000 000 1 350 000	503 687 805 1 344 877
13	Zinsen	225 083 341	243 300 000	231 394 231
	Zinsen auf festen Verbindlichkeiten Zinsen auf laufenden Verbindlichkeiten	180 22 ['] 9 238 44 854 103	195 300 000 48 000 000	184 556 893 46 837 338
15	Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen	85 224 615	93 000 000	82 299 093
16	Bildung von Rückstellungen	1 500 000	1 500 000	1 500 000
17	Neutraler und ausserordentlicher Aufwand	5 327 214	2 400 000	10 327 163
	Total Aufwand	4 151 416 270	4 326 410 000	4 260 380 035

		Rechnung 1985	Voranschlag 1986	Rechnung 1986
		Fr	Fr	Fr
2	Ertrag			
20	Verkehrsertrag	3 061 755 765	3 187 000 000	3 063 771 828
	Personenverkehr Beförderung von Personen Gepäck Begleitete Motorfahrzeuge Güterverkehr Cargo Rail Cargo Combi Cargo Domizil Sonderleistungen/Lagerhäuser Post Abgeltung gemeinwirtschaftlicher	1 191 030 765 1 165 975 327 21 492 863 3 562 575 1 178 670 000 797 150 000 59 380 000 162 220 000 58 860 000 101 060 000	1 235 000 000 1 207 000 000 24 000 000 4 000 000 1 273 000 000 870 000 000 70 000 000 179 000 000 48 000 000 106 000 000	1 206 728 828 1 179 498 625 22 600 298 4 629 905 1 178 720 000 807 750 000 60 750 000 157 370 000 47 770 000 105 080 000
	Leistungen Regionaler Personenverkehr Cargo Domizil Starthilfe Huckepack	679 000 000 604 000 000 75 000 000 13 055 000	662 000 000 612 000 000 50 000 000 17 000 000	662 000 000 612 000 000 50 000 000 16 323 000
21	Nebenertrag	510 502 397	487 616 000	483 066 233
	Betriebsleistungen für Dritte Dienstleistungen für Dritte Lieferungen und übrige Leistungen	104 742 551 16 310 568	111 008 000 16 280 000	95 237 182 16 497 235
	für Dritte Pacht und Mieten Energieverkäufe Drucksachenverkäufe Verschiedene Erträge	72 680 098 163 423 959 77 062 123 8 114 414 68 168 684	70 810 000 148 901 000 71 131 000 4 776 000 64 710 000	65 863 686 161 933 115 75 122 487 5 963 071 62 449 457
22	Eigenleistungen für Investitionsrechnung	140 455 205	165 283 000	180 384 317
24	Leistungen für Lageraufträge	111 646 848	117 000 000	127 729 686
25	Entnahmen aus Rückstellungen			
26	Neutraler und ausserordentlicher Ertrag	45 879 220	36 300 000	48 603 648
	Total Ertrag	3 870 239 435	3 993 199 000	3 903 555 712
3	Fehlbetrag	281 176 835	333 211 000	356 824 323
		4 151 416 270	4 326 410 000	4 260 380 035

Investitionsrechnung	August produced	•	
	Rechnung	y Voranschlag 1986	Rechnung 1986
1 Aufwand	Fr	Fr	Fr
11 Sachaufwand	870 569	9 505 1 020 317 0	957 571 802
Material Fremdleistungen für Bau Erwerb von Grundstücken und	156 14 624 830		
Liegenschaften Betriebsleistungen durch Dritt Pacht und Mieten Fremdenergie Versicherungen und Schaden Honorare Verschiedene Fremdleistunge	5 83- e 38 66: 1 079 ersatz 1 110 45 910		000 1 570 374 000 662 160 000 2 198 719 000 1 541 505 000 49 885 651
14 Eigenleistungen	140 45	5 205 165 283 0	180 384 317
Total Aufwand	1 011 024	4 710 1 185 600 0	1 137 956 119
2 Ertrag			oog Selpagnu Segit dag gedu onu
21 Nebenertrag	222 502	2 986 211 630 0	189 816 809
Beiträge Dritter Verschiedene Erträge	211 88 10 61		
23 Investitionen zu Lasten SBB	788 52	1 724 973 970 0	948 139 310
Total Ertrag	1 011 024	4 710 1 185 600 C	1 137 956 119

Bilanz auf den 31. Dezember 1986

Bila	anz auf den 31. Dezember 1986		
		Rechnung 1985	Rechnung 1986
1	Aktiven	Fr	Fr
10	Anlagevermögen	8 057 565 023	8 425 606 182
	Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge Erstellungs- oder Anschaffungswerte Abschreibungen	15 193 956 202 <u>-8 876 890 036</u>	15 450 777 264 -9 300 628 161
	Bilanzwert Im Bau befindliche Anlagen Vorsorglich erworbene Liegenschaften Beteiligungen und Partnervorschüsse	6 317 066 166 1 393 744 284 165 568 563 181 186 010	6 150 149 103 1 921 411 850 177 511 020 176 534 209
11	Umlaufvermögen	1 004 719 647	949 119 248
	Barbestände, Postcheck und Vorschüsse Eidg. Finanzverwaltung Banken Darlehen und Wertschriften Materialbestände Übrige Guthaben	58 840 244 53 690 505 99 054 283 280 930 941 186 886 124 325 317 550	80 383 360 28 801 946 287 233 080 214 743 390 337 957 472
12	Transitorische Aktiven	93 401 611	97 971 060
13	Zu tilgender Aufwand (Schuld PHK)	725 574 526	726 791 753
14	Passivsaldo	281 176 835	356 824 323
	Total Aktiven	10 162 437 642	10 556 312 566
2	Passiven	A Pilane, Ale Careconave	
20	Eigenkapital	3 000 000 000	3 000 000 000
	Dotationskapital	3 000 000 000	3 000 000 000
21	Fremdkapital	7 010 062 823	7 427 435 150
	Feste Verbindlichkeiten Darlehen des Bundes	4 617 637 704 1 496 000 000	4 863 508 643 1 556 000 000
	Depotscheine der Pensions- und Hilfskasse	3 060 000 000	3 260 000 000
	Übrige Darlehen Laufende Verbindlichkeiten	61 637 704 1 666 850 593	47 508 643 1 837 134 754
	Eidg. Finanzverwaltung		107 838 900
	Sozialeinrichtungen der SBB Übrige Verpflichtungen	1 153 377 716 513 472 877	1 176 454 253 552 841 601
	Aufgelaufene Verpflichtungen PHK	725 574 526	726 791 753
22	Transitorische Passiven	152 374 819	128 877 416
	Total Passiven	10 162 437 642	10 556 312 566
	Eventualverpflichtungen		
	Fehlbetrag der Pensions- und Hilfskasse	2 403 398 794	2 517 558 320
	(kapitalisierte Zinsverpflichtungen) Übrige Garantien und Bürgschaften	16 878 000	16 735 000



Allgemeine Treuhand AG

Schauplatzgasse 21 Postfach 2613 3001 Bern Telefon 031-21 61 11 Telefax 031-21 04 95 Telex 911 881

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

an den Verwaltungsrat der Schweizerischen Bundesbahnen, Bern

Sehr geehrte Herren

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 1986 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir stellten fest, dass

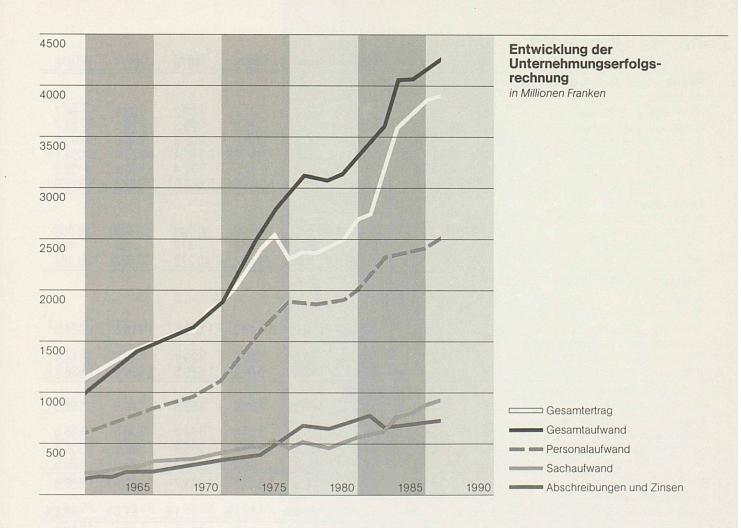
- die Bilanz, die Unternehmungserfolgsrechnung und die Investitionsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Vorschriften eingehalten sind.

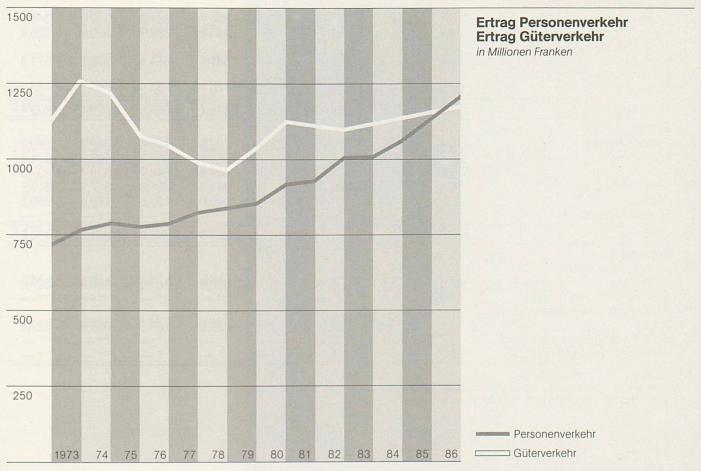
Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 13. März 1987

Mit vorzüglicher Hochachtung ALLGEMEINE TREUHAND AG

H.U. Käser





7	_ :	4.5	: - 1		be			L
1		TI			ne	rei	CI	TE
No.		61		-				11 6

	Amich ascramosovan	1946	1950	1960	1970	1975	1976	1977	1978
1 2	Betriebs- und Verkehrsleistunge in Millionen Einheiten Reisezüge, Zugkilometer Güterzüge, Zugkilometer	39,6 13,5	47,7 14,2	54,2 23,5	59,6 29,9	61,7 26,8	63,2 28,3	63,9 29,0	64,7 28,7
3 4 5 6	Personenverkehr: Personen Personen-km Güterverkehr: Tonnen Tonnen-km	206,4 5 444,5 16,9 1 701,9	193,9 5 615,7 18,0 2 083,2	225,8 6 998,4 29,2 4 043,8	230,8 8 168,3 45,6 6 592,3	210,6 7 984,2 34,5 5 141,4	208,3 8 115,4 37,4 5 658,5	205,5 8 028,4 38,9 5 932,5	203,4 8 094,1 39,9 6 218,0
7 8 9	Personalbestand Anzahl Personen im Jahresdurchs Eigenes Personal Unternehmerarbeiter Total		36 904 912 37 816	39 904 1 030 40 934	40 677 853 41 530	40 867 655 41 522	39 795 477 40 272	38 540 493 39 033	38 003 481 38 484
	Erfolgsrechnung in Millionen Fran		07 010	10 00 1	11 000	TIOLL	40 212	00 000	00 101
10	Aufwand Besoldungen, Löhne,								
11	Teuerungs- u. Kinderzulagen usw. Nebenbezüge und verschiedene Vergütungen, Dienstkleider	231,2 17,5	288,5 21,3	438,0 33,6	819,0 80,6	1 448,0 125,0	1 453,5 123,1	1 416,3 119,9	1 424,3
12	Bezüge des eigenen Personals	248,7	309,8	471,6	899,6	1 573,0	1 576,6	1 536,2	1 538,7
13	Beiträge an die PHK, AHV/IV/ EO/AIV und SUVA Ergänzungsbeiträge an die PHK	25,9	38,8	63,0	111,4	153,8	158,6	170,6	167,5
15 16	und TZ an Rentner Versicherung des eig. Personals Ausgaben für fremde Arbeitskräfte	37,2 63,1 12,7	45,4 84,2 7,3	50,5 113,5 12,0	75,5 186,9 22,3	116,6 270,4 36,8	119,7 278,3 28,8	128,9 299,5 29,9	132,9 300,4 29,5
17	Total Personalaufwand	324,5	401,3	597,1	1 108,8	1 880,2	1 883,7	1 865,6	1 868,6
18	in Prozenten des Gesamtaufwandes	59,5%	62,0%	59,9%	60,8%	63,8%	61,1%	61,6%	61,8%
19	Sachaufwand und Verschiedenes	96,7	118,5	214,9	380,9	485,0	514,8	493,6	483,5
20	in Prozenten des Gesamt- aufwandes Abschreibungen vom Anlage-	17,7%	18,3%	21,6%	20,9%	16,5%	16,7%	16,3%	16,0%
22	vermögen Kapitalkosten	70,7 53,9	76,5 51,3	132,8 51,6	214,2 118,9	300,7 280,8	354,2 329,9	340,3 329,9	344,9 326,4
23	Total Abschreibungen und Kapitalkosten in Prozenten des Gesamt-	124,6	127,8	184,4	333,1	581,5	684,1	670,2	671,3
	aufwandes	22,8%	19,7%	18,5%	18,3%	19,7%	22,2%	22,1%	22,2%
25	Gesamtaufwand	545,8	647,6	996,4	1 822,8	2 946,7	3 082,6	3 029,4	3 023,4
26 27 28 29 30 31	Ertrag Personenverkehr Güterverkehr Verkehrsertrag Übriger Ertrag Abgeltung Starthilfe Huckepack	258,4 305,4 563,8 56,4	264,7 325,0 589,7 59,5	410,0 582,4 992,4 102,2	636,4 978,4 1 614,8 211,7	793,5 1 056,1 1 849,6 314,3 160,0	796,6 1 052,1 1 848,7 331,3 195,0	842,2 986,5 1 828,7 317,4 195,0	863,0 974,3 1 837,3 313,5 250,0
32	Gesamtertrag	620,2	649,2	1 094,6	1 826,5	2 323,9	2 375,0	2 341,1	2 400,8
33	Ergebnis Ertrags- bzw. Aufwand-								
34 35	überschuss Ausserordentlicher Aufwand Reingewinn bzw. Fehlbetrag des	74,4 49,0	1,6 1,6	98,2 70,2	3,7	-622,8 	_707,6 	-688,3 -	<u>-622,6</u>
36 37	Jahres Einlage in die gesetzliche Reserve Verzinsung des Dotationskapitals	25,4 9,4 16,0	\equiv	28,0 8,0 16,0	3,7	-622,8 	-707,6 —	-688,3 	-622,6

Zu Zeilen 8/9/16/17/19 (1946–1982);
 Die Unternehmerarbeiter werden vom Jahr 1979 an bestandesmässig nicht mehr ausgewiesen; die entsprechenden Ausgaben sind im Sachaufwand enthalten.

1979	1980	1981	1982		Neue Struktur (mit den Vorjahren grösstenteils nicht vergleichbar)	1983	1984	1985	1986
65,2 29,0 205,6 8 294,1 44,0 6 956,2	66,9 29,0 216,3 9 179,0 46,3 7 384,6	67,0 28,5 218,2 9 099,5 45,3 7 137,0	74,1 27,6 217,0 8 968,5 41,9 6 500,9	1 2 3 4 5 6	Betriebs- und Verkehrsleistung in Millionen Einheiten Reisezüge, Zugkilometer Güterzüge, Zugkilometer Personenverkehr: Personen Personen-km Güterverkehr: Tonnen Tonnen-km	79,3 26,6 217,2 9 001,0 41,5 6 404,6	79,5 26,8 218,1 9 043,3 43,5 6 891,5	80,1 25,7 224,6 9 381,0 44,5 7 049,3	80,4 25,5 228,5 9 324,5 45,1 6 966,4
38 113	38 367	38 791	39 213	7 8 9	Personalbestand Anzahl Personen im Jahresdurch Ständiges Personal und Hilfspersonal Personal in Ausbildung Total	36 422 2 677 39 099	35 921 2 238 38 159	35 414 1 695 37 109	35 141 1 869 37 010
					Unternehmungserfolgsrechnun in Millionen Franken	g			
1 458,6 115,6 1 574,2	1 530,6 120,2 1 650,8	1 633,1 122,9 1 756,0	1 808,0 135,4 1 943,4	10 11 12	Aufwand Besoldungen Zulagen und Vergütungen Beiträge an Personal-	1 733,6 235,6	1 746,2 232,1	1 755,9 232,2	1 804,2 235,4
168,4	175,2	190,2	204,3	13	versicherungen Ergänzungsleistungen für die	212,9	220,3	228,8	238,1
128,9	137,3	151,6	179,2	14	Personalversicherungen Total Personalaufwand	179,4 2 361,5	193,4	214,5	223,7
297,3 8,9*	312,5 9,4	341,8	383,5	15	in Prozenten des Gesamt- aufwandes	58,4%	59,2%	58,6%	58,7%
1 880,4* 60,7%	1 972,7 60,4%	2 107,8 61,0%	2 338,0 64,6%	16 17 18	Sachaufwand Abschreibungen Zinsen	796,5 455,5 223,6	818,7 496,7 220,9	903,5 499,4 225,1	928,4 505,0 231,4
504,1*	556,6	573,6	614,6	19	Grossunterhalt aus Investitionsaufträgen	200,5	105,4	85,2	82,3
16,3%	17,0%	16,6%	17,0%	20 21	Bildung von Rückstellungen Neutraler und ausser-	3,4	1,5	1,5	1,5
384,6	403,6	426,9	445,1		ordentlicher Aufwand	2,3	3,2	5,3	10,4
328,7	336,1	348,5	223,3	22	Total Aufwand Ertrag	4 043,3	4 038,4	4 151,4	4 260,4
713,3	739,7	775,4	668,4	23 24	Personenverkehr Güterverkehr	1 088,2 1 132,8	1 119,6 1 177,8	1 191,0 1 178,7	1 206,7 1 178,7
23,0% 3 097,8	22,6% 3 269,0	22,4% 3 456,8	18,4% 3 621,0	25 26	Abgeltung Starthilfe Huckepack	618,0 25,0	659,0 10,7	679,0 13,1	662,0
process and process record				27	Total Verkehrsertrag	2 864,0	2 967,1	3 061,8	3 063,8
868,2 1 034,6	942,5 1 128,9	966,6 1 106,2	1 011,9 1 102,7	28	in Prozenten des Gesamt- ertrages	79,3%	79,5%	79,1%	78,5%
1 902,8 320,6	2 071,4 335,1	2 072,8 354,6	2 114,6 388,0	29	Nebenertrag Eigenleistungen für Investitions-	440,1	460,2	510,5	483,1
250,0	269,0	269,0	610,0 10,0	31	rechnung Leistungen für Lageraufträge	162,6 94,2	144,6 112,2	140,4 111,6	180,4 127,7
2 473,4	2 675,5	2 696,4	3 122,6	32	Entnahmen aus Rückstellungen Neutraler und ausser-	-			<u> </u>
604.4	F00 F	700.4	400.4		ordentlicher Ertrag	50,7	50,1	45,9	48,6
-624,4 	-593,5 	-760,4 —	-498,4 	34	Total Ertrag Ergebnis	3 611,6	3 734,2	3 870,2	3 903,6
-624,4	-593,5	-760,4	-498,4	35	Fehlbetrag	431,7	304,2	281,2	356,8
=	Ξ	_	Ξ						

Zeitliche Übersicht

		1946	1950	1955	1960	1965	1970	1971	1972
	Bilanz auf 31. Dezember in Millionen Franken								
42	Aktiven Anlagen und Einrichtungen Fahrzeuge Total Erstellungs- oder	2253 736	2451 836	2701 1055	3029 1435	3505 2001	4295 2689	4363 2814	4517 2988
44 45 46	Anschaffungswerte Abschreibungen Bilanzwert Im Bau befindliche Anlagen Vorsorglich erworbene Liegenschaften	2989 -1101 1888 61	3287 -1593 1694 73	3756 -2067 1689 89	4464 -2635 1829 193	5506 -3339 2167 461	6984 -4060 2924 645	7177 -4219 2958 845	7505 -4371 3134 964
48	und Beteiligungen Total Anlagevermögen	1974	1797	1812	2090	146 2774	195 3764	228 4031	243 4341
49 50 51	Umlaufvermögen Übrige Aktiven Passivsaldo	193 58	184 184	248 48	308 62	419 97	476 115	555 113 54	705 112 18
52	Total Aktiven	2225	2165	2108	2460	3290	4355	4753	5176
53 54 55	Passiven Dotationskapital Gesetzliche Reserve Rücklagen	400 10 13	400 15	400 40 30	400 80 95	800 120 92	800 99 48	800 99 35	800 50 36
56	Total Eigenkapital	423	415	470	575	1012	947	934	886
57 58 59	Feste Verbindlichkeiten Laufende Verbindlichkeiten Aufgelaufene Verpflichtungen PHK	1548 206 —	1494 238 —	1369 196 —	1519 254 —	1664 501	2598 672	2979 707 —	3369 791 —
60	Total Fremdkapital	1754	1732	1565	1773	2165	3270	3686	4160
61	Übrige Passiven (einschl. Aktivsaldo)	48	18	73	112	113	138	133	130
62	Total Passiven	2225	2165	2108	2460	3290	4355	4753	5176
Investitionsrechnung (bis 1982 Baurechnung) in Millionen Franken									
71 72	Sachaufwand Eigenleistungen					163	T 8	60	BB
73 74 75	Total Investitionsrechnung davon Anlagen und Einrichtungen Fahrzeuge	•	•			ξ :			
76 77	Beiträge Dritter und versch. Erträge Investitionen zulasten SBB	89,9	136,9	156,2	235,4	424,1	447,1	508,0	577,2

									ALCOHOL: U	iveue 3	Struktur		
1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
5046	5370	5743	6002	6128	6655	7176	7749	8201	8631	8859	9650	9938	10117
3186	3353	3558	3802	4005	4145	4301	4444	4561	4770	4968	5165	5256	5334
8232	8723	9301	9804	10133	10800	11477	12193	12762	13401	13827	14815	15194	15451
-4544	-4738	-4964	-5204	-5469	-5554	-5830	-6165	-6516	-6878	-7265	-8340	-8877	-9301
3688 817	3985 983	4337	4600 1224	4664 1527	5246 1169	5647 933	6028	6246	6523 572	6562 769	6475	6317	6150 1921
									ciuli di				
268	264	262	286	295	305	312	304	293	302	310	341	347	354
4773	5232	5670	6110	6486	6720	6892	7021	7202	7397	7641	7850	8057	8425
965	1156	1116	1115	954	902	887	1067	872 326	971	873 444	982 829	1005	949 825
93	234	623	708	688	623	624	593	760	498	432	304	281	357
5831	6622	7409	7933	8128	8245	8403	8681	9160	9285	9390	9965	10162	10556
									nanolisi				
800	800	800	800	800	800	800	800	800	3000	3000	3000	3000	3000
32 37	38	39	40	41	42	44	45	47	43				
869	838	839	840	841	842	844	845	847	3043	3000	3000	3000	3000
3957	4722	5427	5736	5782	5846	6082	6301	6626	4658	4743	4503	4618	4863
993	1062	1143	1357	1505	1557	1477	1535	1687	1584	1424	1582	1667	1837
						-			_		758*		727
4950	5784	6570	7093	7287	7403	7559	7836	8313	6242	6167	6843	7010	7427
12		_			-		-	<u> </u>		223	122	152	129
5831	6622	7409	7933	8128	8245	8403	8681	9160	9285	9390	9965	10162	10556
				The same of the sa						834,5	808,4	870,6	957,6
		•	•		271.00					162,6	144,6	140,4	180,4
			:		12013.75					997,1 776,8	763,6	1011,0 817,1	907,1
										220,3	189,4	193,9	230,9
713,9	806.6	831,0	865,4	817,4	682,1	651,8	650,3	725,9	745,1	-105,9 891,2	-174,2 778,8	-222,5 788,5	-189,8 948,2
113,9	806,6	051,0	005,4	017,4	002,1	001,0	050,5	120,9	140,1	001,2	770,0	700,0	340,2

Neue Struktur

^{*} Zu Zeile 55: Ab 1983 wird die Rückstellung zur Deckung grosser Schäden unter den laufenden Verbindlichkeiten (Zeile 58) ausgewiesen.

^{**} Zu Zeile 59: Bis 1983 unter den festen Verbindlichkeiten (Zeile 57) ausgewiesen.